

Tiddischer Elterninitiative legte Konzept für Spielplatz vor

Tiddische Bei der jüngsten Sitzung des Tiddischer Rates legten eine Elterninitiative ein Konzept für die Neugestaltung des Areals am Wiesenring vor.



Hat schon bessere Tage gesehen – der Spielplatz in Tiddische. Archivfoto

„Die haben sich richtig viel Mühe gegeben“, meinte Bürgermeister Ottmar Bartels anerkennend.

Insgesamt neun junge Familien haben sich demnach im Juli am Tiddischer Wiesenring getroffen, um ein Konzept für die Neugestaltung des bereits aufgegebenen Spielplatzes zu erarbeiten. „Eigentlich gibt es an diesem Standort ja keinen Spielplatz mehr“, verwies Bartels auf einen Beschluss den der Gemeinderat bei seiner Sitzung Anfang Juli mehrheitlich getroffen hatte. Damit wollten sich die Eltern nicht abfinden und führte zahlreiche Argumente für Erhalt und Ausbau des Standorts ins Feld.

Wie die zentrale Lage im Dorfkern. Weiter würde für diesen Standort sprechen, dass dort „bereits ein Rodelberg vorhanden ist, der nur umgestaltet werden müsste“. Zudem verwies Sprecher Michael Vukelic auf den alten Baumbestand, der für „eine angenehme Beschattung“ sorgen würde. „Bei Gefahr oder Hilfeleistung ist die Chance auf Unterstützung hier eher gegeben als am Sportplatz.“

Neben der Gestaltung hatten sich die Eltern auch Gedanken über die Kosten ihrer Entwurfsplanung gemacht und entsprechende Preise eingeholt. Demnach würden sich die Kosten allein für die Spielgeräte auf etwa 24 000 Euro belaufen – plus Aufbau.

Nach einer kurzen Verständigung mit dem Rat meinte Bartels, dass eine Entscheidung hier und heute nicht getroffen werden sollte. „Dass muss man erstmal sacken lassen“, sagte der Bürgermeister, der in diesem Zusammenhang sowohl seine Ratskollegen als auch die zahlreich vertretenden Mitglieder der Elterninitiative nicht nur auf die anstehenden Unterhaltungskosten hinwies.

An die Adresse der Initiative gerichtet, meinte Bartels abschließend: „das vorgelegte Konzept ist sehr umfangreich und hat sicherlich auch viel Arbeit gemacht. Allerdings vermisse ich darin die Nachhaltigkeit“.

dei